

Marktnotizen vom 06. April 2021

- 
Getreide Das Auf und Ab an der Börse sorgt für Unruhe. Doch die geringen Vorräte in der Landwirtschaft halten die Preise noch auf hohem Niveau.
- 
Raps Die Matif-Kurse sind unter die 500-Euro-Marke gefallen. Die schwächere Tendenz kann sich auch auf die Erzeugerpreise auswirken.
- 
Speisekartoffeln Die Nachfrage zum Ostergeschäft hat sich belebt. Auswirkungen auf die Preise werden aufgrund des großen Angebotes dennoch nicht erwartet.
- 
Futtermittel Die Forderungen für Futtermittel und die Schrote legten zuletzt leicht zu. Noch halten sich die Preise für Mischfuttermittel auf unverändertem Niveau.
- 
Geflügel Erwartete Belebung durch das Grillgeschäft ist ausgiebig; Erzeugerpreise für Schlachthähnchen tendieren fester; umfangreiches Angebot an Althennen.
- 
Eier Nach einem sehr lebhaften Ostergeschäft muss sich der Markt neu sortieren. Es wird erfahrungsgemäß eine Beruhigung der Nachfrage im Bereich der Konsumierier erwartet.
- 
Milch Milchanlieferung steigt leicht an; Butter bei reger Nachfrage stabil bewertet; Käsepreise mit fester Tendenz; ferienbedingt ruhige Entwicklung am Markt für Magermilchpulver; Vollmilchpulver tendiert leicht fester; Kieler Rohstoffwert Milch entwickelt sich fest.
- 
Ferkel Trotz verkürzter Vermarktungswoche läuft der Handel mit Ferkeln überwiegend lebhaft. Angebot und Nachfrage stehen sich knapp ausgeglichen gegenüber. In der 14. Woche tendieren die Preise sehr stabil.
- 
Schlachtschweine Nach Ostern entwickelt sich die Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt trotz feiertagsbedingt fehlendem Schlachttag ausgeglichen. Stabile Preise werden im weiteren Verlauf erwartet.
- 
Schafe Die derzeit wieder ruhige Nachfrage nach Schlachtlämmern trifft auf ein nur noch klein ausfallendes Angebot, so dass sich die Preise auf der bisherigen Basis behaupten können.
- 
Nutzkälber Einer stetigen Nachfrage nach Nutzkälbern steht ein knappes Angebot gegenüber. Insbesondere bessere Qualitäten sind zum Teil gesucht. Die Ab-Hof-Preise tendieren stabil bis fest.
- 
Schlachtrinder Am deutschen Schlachtrindermarkt pendeln die verfügbaren Angebotsmengen nach dem Osterfest weiter zurück und fallen nur knapp bedarfsdeckend aus. Die Preise für Jungbullen und weibliches Schlachtvieh ziehen entsprechend an.
- 
Schlachtkälber Die Nachfrage am Markt für Kalbfleisch und damit auch am Schlachtkälbermarkt entwickelt sich nach Ostern zwar etwas ruhiger, doch sorgt das nicht zu umfangreich ausfallende Schlachtkälberangebot für ausgeglichene Marktverhältnisse.

Getreide

Die Anbauflächenschätzung des US-Agrarministeriums hat zu Turbulenzen an den Börsen geführt. Zur Wochenmitte wurde zwischenzeitlich der Handel an der US-Börse ausgesetzt, als der höchstmögliche Tagesgewinn bei Mais und Soja erreicht worden war. Das sorgte kurzfristig auch für einen erneuten Anstieg der Erzeugerpreise. Auf der einen Seite zeichnen sich auf globaler Ebene zwar gute Aussichten für die kommende Erntemenge ab; auf der anderen Seite könnte eine zu kleine Anbaufläche in wichtigen Exportländern zu einer Verknappung des Angebots führen, insbesondere wenn schwierige Witterungsbedingungen eintreten, die die Ertragsentwicklung einschränken. Am hiesigen Markt werden nur noch

geringe Mengen altertümlicher Ware umgesetzt. Die Lagerbestände in den landwirtschaftlichen Betrieben sind sehr gering. Zudem hat sich die Nachfrage vor Ostern weiter beruhigt. In den nördlichen Regionen Niedersachsens wurden die Düngemaßnahmen beim Getreide bereits abgeschlossen, während in den viehärmeren Gebieten im Süden vielerorts noch die Abschlussarbeiten erfolgen müssen. In den Rapsbeständen muss vermehrt auf den Zufluss von Rapschädlingen geachtet und die erforderlichen Maßnahmen getroffen werden. An der Börse verlor der vordeutsche Rapskontrakt vor dem Wochenende deutliche 20 EUR/t und rutschte damit das erste Mal seit Anfang März unter die 500-Euro-Marke.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (06.04.2021)	Bremen (31.03.2021)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 213,50 loko/ppt 213,50 Basis Apr 194,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 198,00 loko/ppt 198,00 Apr 198,00 Apr/Jun	-
Futterweizen	-	franko HH 212,50 loko/ppt 212,50 Apr 215,00 Mai/Jul	ffr. Süd-OL/Westf. 226,00/227,00 Apr
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 192,50 loko/ppt 192,50 Basis Apr 178,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 206,00/210,00 Apr
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 177,50 Apr 171,00 Mai/Jul 146,00 Aug/Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 377,00 loko/ppt 377,00 Apr 377,00 Mai 375,00 Jun/Jul 379,00 Aug/Okt	-
Raps	-	cif/franko HH 510,00 loko/ppt 510,00 Apr 512,00 Mai/Jun 445,00 exE 447,00 Sep 440,00 Okt/Dez	-
Rapsschrot	-	fob HH 287,50 loko/ppt 287,50 Apr 285,50 Mai 275,50 Jun/Jul 234,00 Aug/Okt 235,50 Nov/Jan22	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, sodass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311

Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 06.04.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(203,0 - 210,0) 208,0	(207,0 - 210,0) 207,0
Brotweizen B	-	(195,0 - 205,0) 205,0	(195,0 - 205,0) 200,0
Brotroggen	-	(169,0 - 173,0) 172,0	(163,0 - 172,0) 171,0
Futterroggen	(180,0 - 203,0) 190,0	(169,0 - 176,0) 174,0	(160,0 - 170,0) 162,0
Braugerste	-	(207,0 - 210,0) 210,0	(185,0 - 215,0) 200,0
Futtergerste	(200,0 - 218,0) 208,0	(180,0 - 192,5) 188,0	(175,0 - 185,0) 180,0
Futterweizen	(222,0 - 237,0) 229,0	(190,0 - 208,0) 205,0	(190,0 - 206,5) 201,5
Qualitätshäfer*	-	(160,0 - 180,0) 180,0	(157,0 - 175,0) 165,0
Futterhäfer	(200,0 - 230,0) 220,0	(173,0 - 185,0) 175,0	(140,0 - 180,0) 160,0
Körnermais	(230,0 - 251,0) 240,0	(210,0 - 218,0) 215,0	(195,0 - 211,0) 205,0
Triticale	(206,0 - 227,0) 215,0	(185,0 - 195,0) 192,5	(182,0 - 190,0) 187,0
Raps	(490,0 - 495,0) 490,0	(485,0 - 500,0) 492,5	(486,0 - 505,0) 500,0
Futtererbsen	-	(250,0 - 260,0) 250,0	(240,0 - 260,0) 250,0

	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(208,5 - 215,5) 213,5	(208,6 - 215,6) 213,6	(212,0 - 219,0) 217,0
Brotweizen B	(200,5 - 210,5) 205,5	(200,6 - 210,6) 205,6	(204,0 - 214,0) 209,0
Brotroggen	(168,5 - 178,5) 176,5	(168,6 - 178,6) 176,6	(172,0 - 182,0) 180,0
Futterroggen	(165,5 - 181,5) 175,5	(165,6 - 181,6) 175,6	(169,0 - 185,0) 179,0
Braugerste	(190,5 - 220,5) 215,5	(190,6 - 220,6) 215,6	(194,0 - 224,0) 219,0
Futtergerste	(180,5 - 198,0) 190,5	(180,6 - 198,1) 190,6	(184,0 - 201,5) 194,0
Futterweizen	(195,5 - 213,5) 210,5	(195,6 - 213,6) 210,6	(199,0 - 217,0) 214,0
Qualitätshäfer*	(162,5 - 185,5) 183,0	(162,6 - 185,6) 183,1	(166,0 - 189,0) 186,5
Futterhäfer	(145,5 - 190,5) 179,5	(145,6 - 190,6) 179,6	(149,0 - 194,0) 183,0
Körnermais	(200,5 - 223,5) 218,5	(200,6 - 223,6) 218,6	(204,0 - 227,0) 222,0
Triticale	(187,5 - 200,5) 195,5	(187,6 - 200,6) 195,6	(191,0 - 204,0) 199,0
Raps	(490,5 - 510,5) 503,5	(490,6 - 510,6) 503,6	(494,0 - 514,0) 507,0
Futtererbsen	(245,5 - 265,5) 255,5	(245,6 - 265,6) 255,6	(249,0 - 269,0) 259,0

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfuttermwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		06.04.2021	30.03.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2021	205,75	209,75
	Sep 2021	194,50	193,25
	Dez 2021	195,75	194,50
Weizen CME	Mai 2021	191,43	188,27
	Jul 2021	190,56	187,64
	Sep 2021	190,87	188,08
Raps MATIF	Mai 2021	503,75	501,25
	Aug 2021	449,50	436,50
	Nov 2021	445,50	432,75
Sojabohnen CME	Mai 2021	441,28	427,67
	Jul 2021	438,97	424,86
	Aug 2021	427,78	411,59
Mais MATIF	Jun 2021	212,25	211,00
	Aug 2021	208,50	209,00
	Nov 2021	187,75	185,25
Mais CME	Mai 2021	184,72	180,80
	Jul 2021	180,32	175,17
	Sep 2021	166,05	157,94
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2021	60,00	60,00
	Jun 2021	78,00	72,00
	Nov 2021	125,00	125,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		24.03.2021	17.03.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	233,00	236,00
	HRW US Golf	223,00	231,00
	EU Rouen	229,00	231,00
Gerste	Schwarzes Meer	204,00	206,00
	EU Rouen	211,00	215,00
Mais	US Golf	213,00	212,00
	EU Bordeaux	227,00	229,00

Weißzucker, London	06.04.2021	30.03.2021
umgerechnet in €/t	362,09 Mai 21	366,07 Mai 21
1 US \$ = €	0,85	0,85

Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln war vor Ostern eine Belebung der Nachfrage zu erkennen. Aufgrund der weiterhin geschlossenen Gastronomie wurde in den Privathaushalten überwiegend selbst gekocht. Mit Werbeaktionen z. B. für Belana wurde die Kauflaune zusätzlich unterstützt. Dennoch blieb die Auswirkung auf die Erzeugerpreise aus. Neben dem großen Angebot an Speisekartoffeln der alten Ernte wurden die Regale zunehmend mit neuer Ware aus Ägypten und Zypern gefüllt,

insbesondere in Kombination mit dem ersten Spargel. Auch wenn die Schälware mit fortgeschrittener Lagerdauer die Qualitäten der Packbetriebe kaum noch erreicht, bleibt das Angebot immer noch groß genug, um den eingeschränkten Bedarf zu decken. Im Frühkartoffelsegment wird derzeit kritisch aufs Wetter geschaut. Die erwarteten kalten Temperaturen könnten den bereits weit entwickelten Frühkartoffeln Probleme bereiten und zu Entwicklungsverzögerungen führen.

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 06.04.2021

festkochend	25-kg-Sack	5,50 - 8,00
andere	25-kg-Sack	5,50 - 7,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	06.04.2021	30.03.2021
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	2,50-13,00	2,50-13,00
frittene geeignet, 40 mm+	6,50-8,00	6,50-8,00

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	06.04.2021	30.03.2021
festkochend	10,00 - 12,00	10,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	9,00 - 11,00	9,00 - 11,00
mehlig	10,00 - 12,00	10,00 - 12,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	50,00 - 65,00	50,00 - 65,00
vorwiegend festkochend	48,00 - 60,00	48,00 - 60,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 06.04.2021 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	12,00	10,00	12,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Feiertage und die Corona-Situation kurbelten den Kartoffelabsatz im Privatbereich an.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	06.04.2021	30.03.2021	06.04.2021	30.03.2021
Diesel				
2.000 l	102,60 - 107,40	102,60 - 107,00	99,65 - 106,50	99,65 - 105,44
5.000 l	100,10 - 104,90	100,90 - 104,50	98,95 - 104,50	98,95 - 103,00
Heizöl *1				
3.000 l	54,60 - 60,00	54,60 - 60,50	53,00 - 59,90	53,50 - 59,16
5.000 l	53,10 - 58,50	53,10 - 59,00	51,80 - 58,90	52,50 - 57,10
10.000 l	52,00 - 57,30	52,00 - 57,50	50,40 - 57,90	51,35 - 55,75
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	46,00 - 46,00	46,00 - 46,00	46,00 - 46,00	46,00 - 46,00
4.800 l Tank	44,00 - 44,00	44,00 - 44,00	44,00 - 44,00	44,00 - 44,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 06.04.2021 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	24,75 - 27,50	23,80 - 26,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	41,00 - 42,50	40,05 - 41,55
AHL, 28 % N	20,50 - 24,50	19,70 - 23,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	47,00 - 49,95	45,85 - 48,80
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	33,90 - 36,50	32,85 - 35,45
40er Kornkali, 6 % MgO	24,20 - 25,50	23,40 - 24,70
60er Kali	28,80 - 29,80	28,00 - 29,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,40 - 14,25	12,80 - 13,65
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	37,50 - 38,95	36,35 - 37,80
SSA, 21 % N, 24 % S	20,30 - 22,75	19,40 - 21,85
ASS 26 % N, 13 % S	22,40 - 29,50	21,35 - 28,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	25,00 - 31,50	23,80 - 30,30
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 5,75	2,55 - 5,30
Volldünger (15/15/15)	29,80 - 31,50	28,80 - 30,50

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Bei den Futtermitteln wurden die Forderungen zuletzt wieder angehoben. Unterstützend wirkte dabei die sehr freundliche Entwicklung an den Warenterminals. Die Anbauflächenschätzung in den USA verfehlte die Erwartungen und gleichzeitig sinken dort die Soja-Endbestände auf ein bedenkliches Niveau. Das hatte zur Wochenmitte eine deutliche Kurssteigerung zur Folge. Die Preise für Soja- und Rapschrot als auch für Futtergetreide zogen leicht an. Das Angebot an Schrotten fällt weiterhin bedarfsdeckend aus. Die Käufer, die bisher auf sinkende Preise spekuliert hatten, werden nun weiterhin nur den vorderen Bedarf decken. Dem Vernehmen nach wird mit einer Ent-

spannung der Marktlage gerechnet, sobald die Ware aus Südamerika das Angebot vergrößert. Die Preislage bei Weizenkleie und Melasseschnitzel blieb zuletzt weitgehend unverändert.

Mischfuttermittel:

Die Preise für Mischfuttermittel wurden nach den Börsenturbulenzen zur Wochenmitte bei einigen Anbietern wieder leicht nach oben angepasst. Ein „Limit Up“ der Soja- und Maiskurse an der US-Börse beeinflusste auch die Preisentwicklung am hiesigen Kassamarkt. Insbesondere die Sojaschrotpreise stiegen auf Großhandelsebene in kurzer Zeit um bis zu 20 EUR/t an. Mit den jüngsten Marktentwicklungen erscheint ein sinkendes Preisniveau bis zum Sommer kaum möglich zu sein. Erst mit Eintreffen der neuen Ernte

könnte sich die Marktlage wieder entspannen. Während einige Mischfuttermittelhersteller die Preissteigerungen kurz-

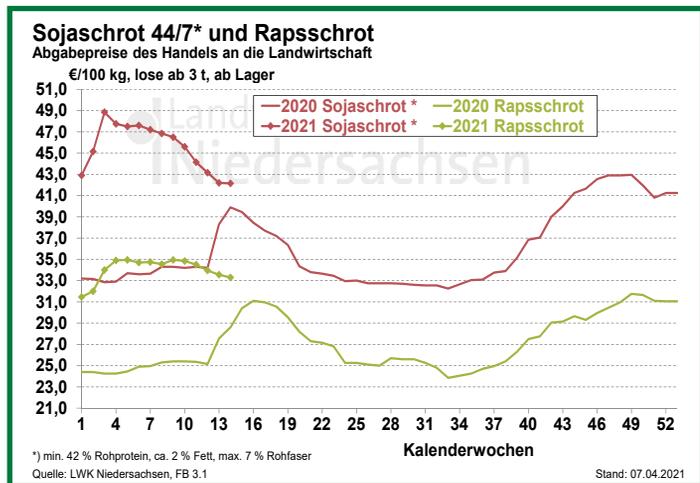
fristig weitergaben, beließen andere die Preise zunächst unverändert, allerdings mit festerer Tendenz.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 06.04.2021

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milch austauscher für Aufzucht-kälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.191,50	2.275,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.000,00	2.050,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.690,00	1.740,00
Ergänzungsfutter für Aufzucht-kälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	347,50	355,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	262,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	269,50	278,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	292,50	303,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	277,50	296,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	369,00	358,00
Alleinfutter für Mast Schweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	308,50	319,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	288,00	293,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	271,50	279,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	313,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	294,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	274,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	263,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	283,50	296,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	319,00	333,00
Ergänzungsfutter für Mast Schweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	385,50	438,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	353,00	351,50
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	338,50	349,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	365,50	355,50
Putenmastfutter P1	444,50	-
Putenmastfutter P2	430,00	-
Putenmastfutter P3	381,00	-
Putenmastfutter P4	360,00	-
Putenmastfutter P5	341,50	-
Putenmastfutter P6	336,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	231,30	-
Hafer, 50-52 kg/hl	242,50	-
Weizen	251,00	-
Roggen	215,00	-
Triticale	236,90	-
Körnermais	258,90	-

Marktchart



Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 06.04.2021, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost	
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 195,00	165,00 - 200,00
	- Quaderballen	150,00 - 180,00	155,00 - 180,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	80,00 - 120,00	90,00 - 125,00
	- Quaderballen	70,00 - 110,00	80,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 35,00	29,00 - 36,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 45,00	30,00 - 38,00

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	05.04.2021	29.03.2021
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	20,70	20,70
Melasseschnitzel, pelletiert	24,25	24,30
Palmexpeller	22,25	22,05
Sojabohnenschalen	22,90	22,90
Weizendestiller	35,05	35,05
Rapsexpeller	35,25	35,15
Sojaöl	110,95	110,20
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	42,15	42,20
Brasilschrot, pelletiert **	45,00	44,70
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	60,05	58,90
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	65,20	64,00
Rapsschrot	33,30	33,55

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Geflügel

Die Nachfrage nach Geflügelfleisch zog in der Woche vor dem Osterfest spürbar an. Belebend wirkten sich dabei insbesondere die milderen Frühlingstemperaturen aus und steigerten das Interesse nach Grillprodukten.

Hähnchen:

Am Markt für Schlachthähnchen war in der zurückliegenden Woche eine insgesamt festere Tendenz zu beobachten. Neben den Schlachtereiabgabepreisen stiegen auch die Erzeuger-

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 29.03. bis zum 04.04.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,800-0,869	0,842
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,869	0,842
1.451 g bis 1.500 g	0,830-0,869	0,847
1.501 g bis 1.550 g	0,830-0,869	0,847
1.551 g bis 1.600 g	0,830-0,869	0,847
1.601 g bis 1.700 g	0,810-0,869	0,842
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,795-0,909	0,842
1.801 g bis 2.000 g	0,830-0,909	0,844
ab 2.001 g	0,830-0,905	0,844
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,830-0,890	0,844
bis 2.800 g	-	0,842
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,200-1,260	1,237
ab 9,00 kg	1,220-1,270	1,247
ab 9,50 kg	1,230-1,285	1,262
Hähne: ab 18,00 kg	1,225-1,295	1,270
ab 19,00 kg	1,250-1,320	1,295
ab 19,50 kg	1,260-1,330	1,305
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,130-0,270	0,207
1.601 g bis 1.700 g	0,090-0,280	0,221
1.701 g bis 1.900 g	0,120-0,290	0,236
1.901 g bis 2.200 g	0,120-0,300	0,261

preise an. Die Nachfrage hat sich in der Karwoche belebt und Marktbeteiligte erwarten auch in den kommenden Wochen, einhergehend mit höheren Temperaturen, ein steigendes Interesse nach Hähnchenfleisch.

Puten:

Auf Großhandelsebene waren auch am hiesigen Putenmarkt anziehende Preise zu beobachten. Marktbeteiligte erhoffen sich durch steigende Temperaturen ein Abklingen des Geflügelpestgesche-

hens. Die Nachfrage nach Putenfleisch auf Ladenstufe entwickelte sich rege.

Schlachthennen:

Bereits vor dem Osterfest berichteten Schlachtereien von einer hohen Auslastung der Schlachtkapazitäten. Dies wird sich auch in den kommenden Wochen fortsetzen, da traditionell nach Ostern viele Legehennenherden erneuert werden. Die Preise tendierten zuletzt schwächer.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	13. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,7575	+0,0025
freier Marktpreis		
minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,78-0,80	-0,05
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,78-0,80	-0,05
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,85-0,87	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,85	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1779	±0

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Eier

In der Karwoche stieg die Nachfrage nach Eiern auf Ladenstufe wie erwartet deutlich an. Marktbeteiligte berichten von einem sehr lebhaften Geschäftsverlauf kurz vor den Osterfeiertagen. Das am Markt zur Verfügung stehende Angebot reichte dabei nach ersten Einschätzungen insgesamt aus, um die Nachfrage zu decken. Den Verbrauchern stand dabei allerdings nicht immer das komplette Sortiment zur Verfügung. Nach wie vor waren Eier aus Biohaltung durch das begrenzte Angebot knapp. Eier aus der Haltungsfreiland standen ebenfalls nur sehr begrenzt am Markt zur Verfügung,

da durch die Aufstallungspflicht im Rahmen der Aviären Influenza ein Großteil der Eier als Bodenhaltungsware deklariert werden muss. Für die Zeit nach Ostern wird erwartungsgemäß eine ruhigere Nachfrage erwartet. Durch die übliche Erneuerung vieler Legehennenherden dürfte das Angebot jedoch ebenfalls kleiner ausfallen. Die Spotmarktpreise für Konsumierer tendierten überwiegend auf dem erreichten Niveau der Vorwoche stabil. Durch eine ruhigere Nachfrage entwickelten sich die Preise für Verarbeitungswaren sowohl hierzulande als auch im europäischen Ausland schwächer.



Eiernotierung KÖln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	26.03.2021	12.03.2021
1-Freilandhaltung	Tendenz: freundlich	
XL	23,05-23,10	23,05-23,15
L	19,40-19,45	19,40-19,45
M	18,20-18,25	18,20-18,25
2-Bodenhaltung	Tendenz: freundlich	
XL	20,05-20,15	20,05-20,15
L	15,75-15,85	15,75-15,90
M	14,25-14,30	14,20-14,30

Einstandpreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 09.04.2021 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

Am deutschen Milchmarkt setzte sich der saisonale Anstieg der Milchlieferung in der elften Kalenderwoche weiter fort, so die zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB). Im Vergleich zur Vorwoche wurden 0,2 % mehr abgeliefert, wodurch sich der Abstand zur Vorjahreslinie auf -1,4 % verringerte. Auf Ladenstufe wurde zuletzt von einer sehr regen Nachfrage nach Frischmilchprodukten vor dem Osterfest berichtet.

Am Markt für flüssigen Rohstoff hat sich die Nachfrage wieder belebt. In der Folge tendierten die Preise sowohl für Magermilchkonzentrat als auch Industrierahm fest.

Butter:

Abgepackte Butter im 250 g Gebinde wurde in der Karwoche lebhaft auf Ladenstufe nachgefragt. Traditionell wird in dieser Zeit mehr gebacken als

üblich und durch die Einschränkungen im öffentlichen Leben befinden sich die Konsumenten in diesem Jahr zu Hause. Die Notierung tendierte an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten stabil. Die zurückgenommenen Preise in der Vorwoche haben am Markt für Blockbutter zuletzt neue Impulse ausgelöst. Vielfach bezogen sich die Anfragen auf kurzfristige Liefertermine. Seitens der Industrie zeigte man sich jedoch mehr interessiert an späteren Zeitpunkten. EU Ware stand zuletzt weiter in Konkurrenz mit preisgünstigen Offerten aus den USA.

Käse:

Am Käsemarkt herrschen fortgesetzt niedrige Lagerbestände in den Reife-kammern vor und Anfragen für den kurzfristigen Bedarf können nur selten bedient werden. Die Nachfra-

ge konzentrierte sich angesichts der Kontaktbeschränkungen weiter auf den Absatz über den Lebensmitteleinzelhandel, wengleich über die Gastronomie-schiene mit den Liefer- und Abholdiensten mehr abgesetzt wird als im Vorfeld erwartet. Durch die derzeitige Corona Situation in Italien hat sich die Nachfrage nach Käse dort beruhigt. In den übrigen südeuropäischen Ländern verläuft die Nachfrage nach Käse stetig auf einem niedrigen Niveau. Sowohl an der Börse in Kempten als auch bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover waren stabile Notierungen zu beobachten. Da höhere Preise in den Verhandlungen durchgesetzt werden konnten, wird jedoch eine feste Entwicklung erwartet.

Milchpulver:

Urlaubsbedingt fand in der zurückliegenden Karwoche weniger Handel statt als in der Woche zuvor. Insgesamt bewegte sich der Markt für Magermilchpulver in stabilen Bahnen, sodass auch die Notierung an der Börse in Kempten seitwärts tendiert. Als Flaschenhals erweist sich auch am Milchmarkt die begrenzte Kapazität in der globalen Logistikkette, wodurch der internationale Handel

erschwert wird. Vergleichsweise rege entwickelte sich zuletzt der Verlauf am Markt für Vollmilchpulver. Die Notierung stieg hier im Mittel um zehn Euro auf 3.250 Euro pro Tonne an. Am Markt für Süßmolkenpulver entwickelten sich die Preise uneinheitlich. Während Lebensmittelqualitäten im Export rege nachgefragt und fester notiert wurden, tendierten die Preise für Futtermittelqualitäten stabil.

Markt und Börse:

Die Preise am Spotmarkt in Italien stehen weiter unter Druck und gaben zuletzt um 0,70 EUR auf zwei 32,80 EUR/100 kg nach. In den Niederlanden entwickelte sich der Kurs mit 34,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett) stabil. Auch aus Deutschland wurden unveränderte Notierungen für Spotmilch mit 34,50 EUR im Norden und 36,00 EUR/100 kg im Süden (3,7 % Fett) gemeldet. Infolge der gestiegenen Butternotierungen an der Börse tendierte der vom Institut für Ernährungswirtschaft Kiel (ife) entwickelte Rohstoffwert Milch fest. Hier war für den Monat März ein Anstieg um 2,8 Cent auf 35,7 Cent pro Kilogramm Milch (4,0 % Fett 3,4 % Eiweiß) zu beobachten.

Ferkel



Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 05.04. bis zum 11.04.2021

	ab 14. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	53,00 €/Stück	53,00 €/Stück
Stückzahl:		185.825 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	34,80 €/Stück	34,80 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartei im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Ferkel - Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

29.03. bis zum 04.04.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	31,64 (32,28)	50,23 (50,86)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	27,52 (27,29)	43,45 (42,70)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 22.03. bis zum 28.03.2021

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	124.086	+0,16	-0,99
Herstellung von: Butter	1.681	-8,9	-9,9
Magermilchpulver	3.291	+4,6	+0,5
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.935	+4,2	+8,8
Frischkäse	5.328	+9,9	+3,6

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.



Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 05.04.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø			
SPF*, PRRS negativ	36,3	±0	62,5	±0
SPF*, PRRS positiv	34,3	±0	59,8	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,41	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 29.03. bis zum 04.04.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
167.859	47,0 - 58,5	53,00	53,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis	berechnet	34,80	34,80
-----------------------------	-----------	-------	-------

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 11.04.2021

Regionen	Partie, Gewicht	13. Woche	14. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	53,00	±0 (±0 bis +1)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	54,00	54,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	53,00	53,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	55,00	55,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	55,00	55,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspar-tie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preiszuschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 11.04.2021

Regionen	Partie, Gewicht	13. Woche	14. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	54,80	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	56,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	62,50	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	63,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	59,57	±0

Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	52,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	69,00	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	39,25	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	94,68	+ 1,25

Schweine

Deutschland: Durch die feiertagsbedingt verkürzte Schlachtwoche fielen die Schlachtkapazitäten in der 13. Kalenderwoche erwartungsgemäß begrenzt aus. Vereinzelt bildeten sich daher Überhänge schlachtreifer Schweine für die neue Schlachtwoche. In der Folge versuchte ein maßgebliches Schlachtunternehmen Druck auf die Erzeugerpreise auszuüben. Trotz der vorherrschenden Umstände konnten überwiegend alle am Markt angebotenen Stückzahlen an schlachtreifen Mastschweinen platziert werden, sodass sich die Preise auf der bisherigen Basis seitwärts bewegten. Für die Schlachtwoche vom 01. bis zum 07.04.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh

und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen stabilen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,50 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

EU-Ausland: Auch im benachbarten EU Ausland sorgte die verkürzte Schlachtwoche vor dem Osterfest für eine tendenziell ruhigere Nachfrage. Im Schnitt standen sich Angebot und Nachfrage jedoch ausgeglichen gegenüber, sodass überwiegend stabile Preisentwicklungen zu beobachten waren. Infolge ausgeglichener Märkte tendierten die Preise in Italien, Dänemark und Belgien unverändert auf dem Niveau der Vorwoche. Auch in Frankreich entwickelte sich der Preis zuletzt stabil, jedoch zeichnete sich zuletzt eine feste Tendenz ab. Durch die sehr lebhaft Nachfrage

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 01.04. bis zum 07.04.2021

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,50 €/Indexpunkt
Spanne:	1,50-1,50 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,50 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,50 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,50 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,50 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,50 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	233.100 Schweine
Vorwoche:	225.500 Schweine

3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preiszuschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de, Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

ge Chinas blieb der Markt in Spanien weiterhin knapp versorgt. In der Folge stieg die Notierung um sechs Cent an. Entgegen dieser Entwicklungen gaben die Erzeugerpreise in Polen um vier Cent nach.

Fleischgroßmarkt:

Auf Großmarktebene war in der zurückliegenden Karwoche ein feiertagsbedingt flotter Geschäftsverlauf zu beobachten. Der Handel fand vor dem Hintergrund logistischer Herausforderungen zu stabilen Preisen statt. Marktbeteiligte berichteten dabei von einem problemlosen Verlauf ohne große Preisdiskussionen. Im Fokus standen neben Grillartikeln auch Verarbeitungswaren. In der Tendenz wird nach den Feiertagswochen mit einer steigenden Nachfrage gerechnet.

Schlachtsauen:

Das in der Karwoche am Markt zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen passte zur vorherrschenden Nachfrage der Schlachtunternehmen. Coronabedingte Schlachtausfälle konnten weitgehend durch Umverteilung kompensiert werden. Auch im Bereich der Großmärkte wurde von ausgeglichenen Verhältnissen berichtet. Sowohl die Einstands- als auch Teilstückpreise entwickelten sich dort stabil. Für die Schlachtwoche vom 01. bis zum 07.04.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,12 €/kg Schlachtgewicht.

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 29.03. bis zum 30.03.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,56	1,52	1,38	41.348

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 28.03.2021	1,56	1,53	1,41	1,30
Vorwoche	1,55	1,53	1,42	1,30

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
10. Kalenderwoche	915.440	855.955	-6,5%
11. Kalenderwoche	943.508	842.805	-10,7%
12. Kalenderwoche	980.472	865.932	-11,7%
01. - 12. Kalenderwoche	10.945.452	10.015.154	-8,5%

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 29.03. bis zum 04.04.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(17 Betriebe / 268.204 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	156 (156)	152 (152)	139 (139)	154 (154)	132 (132)
Spanne	152-157	150-155	134-139	-	-
Ø MFL in %	62,7	58,1	53,4	60,8	-
Nordrhein-Westfalen	(16 Betriebe / 275.605 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	156 (155)	152 (152)	140 (140)	154 (154)	133 (131)
Spanne	153-161	149-155	134-148	115-156	117-137
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(70.379 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	157 (157)	156 (157)	151 (151)	156 (156)	119 (122)
Bayern	(35 Betriebe / 40.974 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	159 (158)	154 (154)	141 (143)	156 (155)	107 (117)
Spanne	154-163	148-163	137-161	-	-

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	13. Kalenderwoche	12. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	268.204	301.369
Nordrhein-Westfalen	275.605	311.020
Schleswig-Holstein	16.960	20.766
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	70.379	79.667
Bayern	40.974	49.982
gesamt:	672.122	762.804

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 06.04.2021, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
12. KW	1,446	1,502	1,600	1,523	1,540	1,349
13. KW	1,446	1,502	1,600	1,531	1,540	1,348
14. KW	1,446	1,502	1,600	1,544	1,540	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
12. KW	1,860	1,493	1,671	1,384	1,440	
13. KW	1,923	-	1,658	1,371	1,478	
14. KW	1,923	-	-	1,371	1,478	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	06.04.2021	06.04.2021	30.03.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
April 2021	1,02	1,91	1,90
Mai 2021	1,03	1,92	1,91
Juni 2021	1,06	1,97	1,99
Juli 2021	1,05	1,95	1,97
August 2021	1,02	1,90	1,91
Oktober 2021	0,86	1,61	1,59
Dezember 2021	0,78	1,45	1,42
Februar 2022	0,79	1,47	1,45
April 2022	0,81	1,51	1,49
Juli 2022	0,89	1,66	1,64

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 01.04. bis zum 07.04.2021

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,12 €/kg SG	
Spanne:	1,12-1,12 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.228 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
12. Kalenderwoche	1,30	14.457
11. Kalenderwoche	1,30	14.461
10. Kalenderwoche	1,23	14.387
9. Kalenderwoche	1,11	14.669

siehe www.vezg.de

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 06.04.2021 wurden von 2.590 Schweinen 1.125 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,535 bis 1,550 € zu einem Durchschnittspreis von **1,54 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

In der Woche vom 26.03. bis zum 01.04.2021 fand auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse kein Handel statt.

Schafe

Am Lämmer- und Schafmarkt ist es zu Wochenbeginn nach den Feiertagen sehr ruhig. Nach dem Osterfest zeichnet sich eine verhaltendere Nachfrage am Lämmermarkt ab. Da das Angebot weiterhin klein ausfällt, haben die Vorwochenpreise Bestand. Lämmer aus dem letzten Jahr sind so gut wie ausverkauft. Frische schlachtreife Lämmer sind hingegen noch rar.

Erzeuger können derzeit für die frischen Lämmer rund 30 Cent mehr und damit 3,40 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. erhalten. Auch Schafe sind kaum erhältlich. Einige verlammt Mutterschafe sind am Markt erhältlich. Die Preisspanne ist weit. Es werden von 0,40 €/kg bis in der Spitze 1,10 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. gezahlt.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 29.03. bis zum 04.04.2021, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,20
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 05.04.2021 bis zum 11.04.2021, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,90 - 3,10	2,90 - 3,10
Schafe	0,40 - 1,10	0,40 - 1,10

Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 29.03. bis zum 04.04.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	45 (41)	57 (52)
Spanne	5-59	45-68
Stück	480	476
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	18 (14)	9 (6)
Spanne	0-23	9-10
Stück	10	14
Tendenz:	fester/behauptet	leicht freundlichere Preise

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 29.03. bis zum 04.04.2021; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	65 (64)	51 - 81	1.466	77 (72)	68 - 90	1.271
	II. Qualität (bis 50 kg)	45 (44)	25 - 50		45 (45)	41 - 59	
Kuhkälber *		9 (9)	5 - 14		14 (14)	5 - 14	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	138 (149)	95 - 203	204	149 (149)	113 - 181	220
	II. Qualität (bis 55 kg)	63 (75)	54 - 95		75 (81)	63 - 90	
Kuhkälber		59 (59)	32 - 72		75 (75)	63 - 99	
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	228 (228)	221 - 257	124	262 (262)	226 - 285	182
	II. Qualität (bis 55 kg)	154 (151)	90 - 181		192 (192)	131 - 230	
Kuhkälber		90 (99)	59 - 131		106 (106)	81 - 145	
vermarktete Kälber:		1.794			1.673		
Tendenz		stabil-fest			stabil-fest		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 31.03.2021

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	6	6	55	80-370	258	4,68
61 bis 70 kg	45	45	67	200-450	361	5,39
71 bis 80 kg	212	212	76	100-520	429	5,64
81 bis 90 kg	285	285	85	300-540	482	5,65
91 bis 100 kg	180	180	95	100-610	512	5,41
101 bis 110 kg	43	43	104	500-650	578	5,56
über 110 kg	13	13	118	460-650	600	5,07
gesamt	784	784	85	80-650	473	5,55
Wbl. Kälber zur Mast	44	44	81	190-390	290	3,56

Tendenz: fest Nächste Auktionstermine: 15.04., 29.04., 12.05.2021

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 01.04.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	13	13	80 - 280	219	3,27
71 bis 80 kg	30	30	100 - 320	246	3,24
81 bis 90 kg	28	28	150 - 350	284	3,34
91 bis 100 kg	6	6	300 - 360	328	3,49
männlich:					
61 bis 70 kg	29	29	250 - 490	413	6,10
71 bis 80 kg	106	106	80 - 520	452	5,92
81 bis 90 kg	193	193	370 - 560	501	5,88
91 bis 100 kg	96	96	120 - 580	517	5,46
101 bis 110 kg	28	28	500 - 570	539	5,18
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine: 08.04. 15.04.		

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 06.04.2021

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	323	87	495,00	5,66
FV 81 bis 90 kg	141	86	490,00	5,72
FV x BV	3	84	357,00	4,25
WBB x FV	13	94	519,00	5,53
WBB x BV	8	84	433,00	5,13
WBB x DH	6	74	310,00	4,18
DH	7	69	71,00	1,03
BV	9	84	260,00	3,10
Sonstige	38	85	357,00	4,20
Kuhkälber				
FV	50	85	263,00	3,08
WBB x FV	14	86	322,00	3,73
WBB x BV	6	82	242,00	2,97
WBB x DH	2	74	220,00	2,97
DH	-	-	-	-
BV	-	-	-	-
Kuhkälber zur Zucht				
FV	10	90,00	284,00	3,15

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein, WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 19.04.2021

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 29.03. bis zum 04.04.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,00 (2,90)	5,10 (5,10)	3,80 (3,80)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder: Im Verlauf der 13. Kalenderwoche fiel das am deutschen Schlachtrindermarkt zur Verfügung stehende Angebot geringer aus als noch zuvor.

Landwirte waren verstärkt mit der Bestellung der Ackerflächen beschäftigt, sodass die Vermarktung der Schlachtrinder, wo es möglich ist, zurückgestellt wurde. Außerdem hält

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 06. April 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,79-2,86	2,89-2,96	2,99-3,06
	Ø-Preis	2,85	2,95	3,05
O3	Spanne	2,74-2,81	2,84-2,91	2,94-3,01
	Ø-Preis	2,80	2,90	3,00
250 kg SG				
P2	Spanne	2,55-2,60		
	Ø-Preis	2,58		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,92-3,97		
	Ø-Preis	3,95		
R3	Spanne	3,87-3,92	3,82-3,87	3,30-3,40
	Ø-Preis	3,90	3,85	3,36
O3	Spanne		3,70-3,75	2,89-2,96
	Ø-Preis		3,73	2,95

sich das Gerücht, dass sich Importlieferungen mit südamerikanischem Fleisch aufgrund knapper Kühlcontainer verspäten. Zu Beginn der Berichtswoche herrschten mit Ausnahme der guten Färsenqualitäten, die unter Druck standen, stabile Preisentwicklungen vor. Im Wochenverlauf gingen die angebotenen Stückzahlen jedoch zurück, was dazu führte, dass Jungbullen gesucht wurden. Durch die anhaltenden Coronamaßnahmen angesichts steigender Infektionszahlen, blieb die Nachfrage aus der Gastronomie hinter den Erwartungen zurück und man konzentrierte sich auf den Absatz über den Lebensmitteleinzelhandel. Dennoch reichte das Angebot nur knapp zur Bedarfsdeckung aus. Am Dienstag, den 06.04.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 3,90 EUR/kg SG. Das waren 3 Cent mehr als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) stiegen um einen Cent auf 2,90 je Kilogramm Schlachtgewicht.

Fleischgroßmarkt:

Die zunächst angekündigte erwartete ruhigere Marktentwicklung um die Osterfeiertage hat sich im Verlauf der

zurückliegenden Berichtswoche nicht bestätigt. Im Wochenverlauf belebte sich im Bereich der Großmärkte die Nachfrage nach Rindfleisch. Im Fokus der Einkäufer standen dabei verschiedene Edelteile sowie Artikel aus der Keule. Durch die derzeit global begrenzten Kapazitäten im Bereich der Kühlcontainer verzögern sich die Rindfleischimporte aus Südamerika. Marktbeteiligten zur Folge ist der Bedarf vieler Akteure für die Zeit nach dem Osterfest noch nicht gedeckt. Ob diese Entwicklung von Dauer ist, wird sich zeigen, da durch die geschlossene Gastronomie weiterhin ein großer Absatzkanal fehlt. Die Preise entwickelten sich im Bereich der Großmärkte stabil.

Schlachtkälber:

Trotz des üblicherweise wichtigen Absatzes über die Gastronomieschiene, welcher in diesem Jahr bislang komplett ausgeblieben ist, war zuletzt eine fast normale Nachfrage auf stetigem Niveau zu beobachten. Nicht selten greifen Verbraucher auch zum günstigeren Kalbfleisch anstelle zum knappen und teuren Fleisch vom Lamm. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 12. Kalenderwoche 4,24 EUR/kg SG und damit ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 29.03. bis zum 04.04.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	544	-	397	400	639	396	53	382
Hdkl. U3	437	-	392	394	655	393	55	385
Hdkl. R2	1.122	389-393	391	393	1.350	393	170	375
Hdkl. R3	716	383-391	386	387	1.004	386	150	374
Hdkl. O2	198	360-367	363	364	173	359	136	355
Hdkl. O3	412	366-370	367	367	274	367	168	355
Ochsen E-P	11	-	-	-	-	-	11	303
Färsen								
Hdkl. R3	145	323-337	329	333	112	336	276	331
Hdkl. O3	174	291-301	295	297	136	291	180	300
Kühe								
Hdkl. R3	98	-	305	307	76	309	65	303
Hdkl. O2	234	284-288	286	289	172	289	115	283
Hdkl. O3	998	295-298	296	297	685	295	538	291
Hdkl. P1	465	-	239	238	397	239	270	212
Hdkl. P2	209	-	261	258	265	255	225	247
Hdkl. P3	79	-	264	265	113	267	79	252
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	104	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 3.517; Ochsen: 11; Färsen: 628; Kühe: 2.234; Kälber: -

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
11. Kalenderwoche	22.332	20.365	-8,8%
12. Kalenderwoche	21.695	20.094	-7,4%
01. - 12. Kalenderwoche	238.624	219.859	-7,9%
Schlachtkühe (E - P)			
11. Kalenderwoche	19.855	18.596	-6,3%
12. Kalenderwoche	19.622	19.921	+1,5%
01. - 12. Kalenderwoche	227.770	211.353	-7,2%
Alle Tiere (E - P)			
11. Kalenderwoche	51.818	47.717	-7,9%
12. Kalenderwoche	47.734	49.091	+2,8%
01. - 12. Kalenderwoche	563.164	519.858	-7,7%

Auktionen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 31.03.2021 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60 kg	2	80 - 340	210,00	3,56
Bullkälber 61 - 80 kg	19	190 - 500	362,63	4,98
Bullkälber 81 - 100 kg	35	80 - 540	439,71	4,90
Bullkälber 101 - 150 kg	68	40 - 580	455,29	3,78
Bullkälber 151 - 200 kg	16	200 - 680	530,63	3,09
Bullkälber 201 - 250 kg	42	400 - 780	624,52	2,76
Bullkälber 251 - 300 kg	32	400 - 780	708,13	2,60
Bullkälber über 300 kg	6	540 - 940	690,00	2,12
Bullkälber gesamt	220	40 - 940	523,55	3,22
wbl. Kälber bis 100 kg	19	80 - 240	138,95	1,71
wbl. Kälber 101 - 200 kg	19	180 - 440	312,11	2,26
wbl. Kälber über 200 kg	16	300 - 840	586,25	2,28
weibliche Kälber gesamt	54	80 - 840	332,41	2,17

Auktion Verden

Auktion der Masterrind GmbH am 30.03.2021 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	5	1.300,00	2.000,00	1.560,00
Kühe	2	1.000,00	1.850,00	1.425,00
Rinder	156	900,00	2.100,00	1.620,00

Auktionsverlauf: Zügiger Abverkauf des gesamten Angebotes, Nachfrage speziell an Qualitätsrindern gut, Verkauf in alle Teile Deutschlands sowie Italien.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden (Absetzer)	08.04.2021
VOST Leer	13.04.2021
Osnaabrücker Herdbuch	14.04.2021
Masterrind Verden	27.04.2021
Masterrind Cloppenburg	04.05.2021
Masterrind Verden	05.05.2021